

Wildplakatierung

Konzeptansatz für die
Stadt Wuppertal

18. September 2001

STRÖER

out of home media

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Dies vorweg

- Die Ströer City Marketing GmbH wurde aufgefordert, im Rahmen des seit dem 01. Januar 2001 geltenden Werbenutzungsvertrages geeignete Maßnahmen für die Verhinderung der sogenannten Wild- bzw. Schwarzplakatierung zu erarbeiten.
- Nachfolgend wird neben einer kurzen Situationsanalyse auch ein möglicher Konzeptansatz zur Diskussion gestellt.

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Situationsanalyse

- Willkürliche Standortwahl der „Betreiber“
- Plakatierung auf eigenen Hartfasertafeln, die an Bäumen und Ampelmasten angebracht werden.
- Aufstellung eigener, minderwertiger Dreieckständer.
- Erkennbare „Verrohung“ der Handlungsweisen:
 - Überklebung der Mitbewerber
 - Klebung auf hochwertigen Stadtelementen (Fassaden, neu gestrichene Lichtmasten etc.)
- Entwicklung einer Grauzone im Bereich der Wildplakatierung (eigenes Tarifsystem, eigene Klebeorganisationen).

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Situationsanalyse

- Festzuhalten bleibt, dass die Wildplakatierung folgende Auswirkungen hat:
 - Hohe Kosten durch Reinigung der Plakatierungsflächen
 - Fehlende Einnahmen
 - Verschandelung des Stadtbildes



Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Konzeptansatz

- Die Erfahrung der SCM bei vergleichbaren Projekten zeigt, dass eine ausschließlich restriktive Handhabung (Entfernung der Plakatierung durch die Stadt oder durch Dritte, rechtliche bzw. ordnungsrechtliche Verfolgung der Verursacher) nicht den gewünschten Erfolg erreicht.

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Konzeptansatz

- Die Ordnung der Wildplakatierung sollte unter folgenden Prämissen stehen:
 - Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes der Stadt Wuppertal
 - Beregelte Beseitigung des Wildanschlages
 - Schaffung alternativer Werbeformen
 - Schaffung eines transparenten und finanzierbaren Tarifsystems
 - Schaffung der rechtlichen Voraussetzung zur Verfolgung von Verursachern des Wildanschlages.
 - Verabschiedung eines einvernehmlichen Finanzierungskonzeptes.

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Konzeptansatz

- Für die Umsetzung eines wirksamen Konzeptes stellt die SCM folgende Vorgehensweise zur Diskussion:
 - Definition eines Modellgebietes (z. B.: Zentren Barmen und Elberfeld) als Pilotprojekt.
 - Vereinbarung eines zeitlichen Rahmens diese Projektes.
 - Bestandsaufnahme, Dokumentation der betroffenen Standorten und Identifikation der Betreiber der Wildplakatierung.
 - Allen Partner (politische Parteien, Verbände, kulturelle Vereinigungen etc.) wird dieses Konzept vorgestellt und gilt für alle Beteiligten als verbindlich.
 - Reinigung dieser Stellen und Kennzeichnung des Plakatierungsverbotes an den Standorten.

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Konzeptansatz

- Kontrolle und umgehende Reinigung der Standorte im Falle der erneuten Plakatierung.
- Ordnungsrechtliche Verfolgung der Verursacher.
- Schaffung von alternativen Werbeflächen und Kommunikation eines Plakatierungsverbotes für das Pilotprojekt.

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Alternative Standorte

Allgemeinanschlag

- Derzeitige Anzahl der Werbeträger: 250 Säulen und Tafeln
- Reservierung eines bestimmten Kontingentes der verfügbaren Allgemeinfläche.
- Zielgruppe:
Kultur- und Jugendszene

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Alternative Standorte

Allgemeinanschlag

- Aufbau von Säulen an frequenten Treffpunkten der Stadt
- Schaffung eines eigenen „Szene-Netzes“ im Allgemeinanschlag.



STRÖER

out of home media

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Alternative Standorte

Flipboardwerbung

- Installation von sogenannten Flipboards (Wechselrahmen, Plakat hinter Kunstglasscheibe) an Stromkästen und Masten
- Zielgruppe: Szenekultur.
 - Belegung der „klassischen“ Wildplakatierungsflächen
 - Einheitliches Erscheinungsbild durch ein standardisiertes DIN A1-Format
 - Dem Standort angepasster Werbeträger (gewölbter bzw. gerader Alurahmen)

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

Alternative Standorte

Flipboardwerbung



STRÖER

out of home media

Wild- und Schwarzplakatierung in Wuppertal

To Do`s

- Beschluss der Stadt Wuppertal zur Eindämmung der Wildplakatierung und Bestätigung durch die politischen Parteien.
- Aufstellung eines Finanzierungskonzeptes.
- Definition der Zuständigkeiten bei der Stadt Wuppertal und der SCM.
- Initiierung des Pilotprojektes.